

**Vorlage Nr. 4 / 2023**

AZ                      200.25

Amt                    FB Kinder-Jugend-Bildung,

Diana Schlosser, 07062/9042 - 53

Datum                23.11.2023

**Schulangelegenheiten: Einrichtung einer Ganztagesgrundschule an der Steinbeis  
Gemeinschaftsschule Ilsfeld; hier: Informationen zur geplanten Bedarfsabfrage**

<b><u>Beratung</u></b>	<b><u>Beschluss</u></b>
<input type="checkbox"/> Technischer Ausschuss    am	<input type="checkbox"/> Technischer Ausschuss    am
<input type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss    am	<input type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss    am
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat                    am 12.12.2023	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat                    am 12.12.2023
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich

**Befangenheit**

-/-

**Beschlussvorschlag**

-/-

**Bisherige Sitzungen**

<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Gremium</u></b>
27.10.19	Klausurtagung Gemeinderat
14.03.23	Gemeinderat

**Finanzierung**

Durch HH-Plan2023, Haushaltsstelle _____ abgedeckt:	
Restliche Verfügungssumme bei der HH-Stelle:	_____
Außer-/Überplanmäßig:	_____

## Sachvortrag

### Ausgangslage

Für Schulkinder gibt es ab dem Schuljahr 2026/2027 einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagesbetreuungsplatz. Der Rechtsanspruch ist gestaffelt vorgesehen, so dass im Schuljahr 2026/2027 zunächst die erste Klassenstufe anspruchsberechtigt ist, im Folgejahr die erste und zweite Klassenstufe und so fort, bis die Klassenstufen 1 bis 4 komplett über den Rechtsanspruch abgedeckt sind. Der Rechtsanspruch sieht vor, dass die Kinder werktags an 8 Stunden betreut werden und in den Ferien 20 Schließtage möglich sind.

Die Gemeinde Ilsfeld betreibt momentan am Standort Ilsfeld einen Hort (Betreuungszeit 7:00 bis 17:00 Uhr) mit 75 Betreuungsplätzen und 2 Kernzeitgruppen (Betreuungszeit 7:00 bis 14:00) mit 50 Plätzen. Des Weiteren betreibt die Gemeinde an der Schlossbergschule Auenstein eine Kernzeit mit insgesamt 75 Betreuungsplätzen. Anfang des Jahres hat der Gemeinderat beschlossen die Kapazitäten vorerst nicht weiter auszubauen, sondern Kriterien für die Aufnahme in der Schulkindbetreuung vorzugeben. Hierdurch sollte gesichert werden, dass die Plätze in der Schulkindbetreuung bedarfsgerecht vergeben werden.

An der Steinbeis Gemeinschaftsschule Ilsfeld befinden sich dieses Jahr 260 SchülerInnen verteilt auf 12 Klassen.

### Konzeptionelle Überlegungen

Die Leitziele der Ganztagesgrundschule an der Steinbeis Gemeinschaftsschule Ilsfeld sind:

1. Individuelles Lernen aller SchülerInnen ermöglichen
2. Gemeinsames entdeckendes Lernen ermöglichen
3. Individuelle Förderung und Forderung aller SchülerInnen zu ermöglichen

Das einzelne Kind soll am Nachmittag im Mittelpunkt stehen. Dies ist möglich durch:

- Lernen in kompetenzorientierten Bausteinen
- Lernen nach individuellem Lerntempo
- Berücksichtigung individueller Lernwege
- Lernen voneinander und miteinander
- LehrerInnen als Unterstützer und Berater der Lernprozesse
- Projektarbeit und tatsächliches Recherchieren und Erfahren

Individuelle Förderung bedeutet für uns, den SchülerInnen die Entwicklung eines positiven, selbstsichern Selbstkonzepts zu ermöglichen und die Selbsteinschätzung der eigenen Talente zu fördern.

Es gibt Lernbereiche, für die eine Halbtagsschule immer zu wenig Raum und Zeit bietet, da die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts sehr aufwendig sind, wenn er die Kinder individuell fördern soll. Besonders folgende Bereiche sollen deshalb bei der Ganztagesgrundschule in den Fokus rücken:

1. der Bereich Lesen (Wissenserwerb durch Lesen)
2. Bereich MINT (Neugier entwickeln, Entdeckertum fördern)
3. Eigene Begabungen entdecken und ausbauen (Musik und Künste)

Hierfür sollen durch die Zeit am Nachmittag neue Möglichkeiten geschaffen werden.

Die Schulleiterin der Steinbeis Gemeinschaftsschule Frau Bewersdorff und ihr Team werden die konzeptionellen Gedanken noch in der Sitzung anhand einer Präsentation erläutern.

### Raumbedarf

Für den Betrieb einer Ganztagesgrundschule ist es notwendig die räumlichen Kapazitäten der Primarstufe zu erweitern. Wie bereits in der Klausurtagung 2019 angesprochen erscheint es der Gemeinde und der Schule als sinnvoll die bestehenden Kunsträume und Klassenzimmer der Realschule, die sich in dem Gebäude direkt neben dem Lehrerzimmer der Primarstufe befindet, für die Ganztagesgrundschule zu nutzen. Für die Realschule müssen dann Ersatzräume gefunden werden.

### Ergänzende Betreuung

Da der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung durch die Ganztagesgrundschule nicht vollumfänglich abgedeckt werden kann, wird es auch hier notwendig sein, dass die Gemeinde eine ergänzende Betreuung anbietet.

Um einen guten Überblick über die Betreuungsmöglichkeiten zu haben, ist es vorgesehen, dass HalbtageschülerInnen ausschließlich eine Frühbetreuung ab 7:00 Uhr bis zum Schuleintritt dazu buchen können. Für die Kinder, die an der Ganztagesgrundschule teilnehmen, wird es eine anschließende Betreuung nach dem Unterricht geben und das Mittagsband wird ebenfalls durch die Gemeinde betreut.

Für die Frühbetreuung und die nichtschulische Nachmittagsbetreuung wird eine Nutzungsgebühr erhoben. Über die Höhe der Nutzungsgebühr wird 2024 zu entscheiden sein.

In den Ferien besteht für alle SchülerInnen die Möglichkeit eine Ferienbetreuung gegen Gebühr zu buchen.

### Weiteres Vorgehen und Elternbefragung

Die Gemeinde muss als Schulträger einen Antrag auf Einrichtung einer Ganztagesgrundschule stellen. Hierfür ist es notwendig die konzeptionellen Überlegungen darzustellen und eine Elternbefragung durchzuführen, bei der abgefragt wird, wie viele SchülerInnen voraussichtlich an der Ganztagesgrundschule teilnehmen wollen.

Um auch für die gemeindlichen ergänzenden Betreuungsangebote eine solide Grundlage zu haben, soll hier ebenfalls der Bedarf an ergänzender Betreuung – sowohl für Halbtages- als auch für Ganztageskinder – abgefragt werden.

Als nächste Schritte werden dann noch die Gesamtlehrerkonferenz, der Elternbeirat und die Schulkonferenz in die Beschlussfassung eingebunden.

Nach Vorliegen der Ergebnisse der Befragung und der Beschlüsse der Konferenzen soll der Gemeinderat voraussichtlich im Mai 2024 darüber beschließen, ob die Gemeinde einen Antrag auf Einrichtung einer Ganztagesgrundschule an der Steinbeis Gemeinschaftsschule stellen möchte.

Anlage 1; Fragebogen